

baren Convolute der von Pfeffinger mit eigener Hand geschriebenen Urkunden in Bezug auf die von-estorffsche Familie befindet, bezeugt solches ein sehr altes Manuscript ¹¹⁾, welches zugleich die Administration des Gorechtes beschreibt. Die Anfangsworte desselben sind folgende:

»Dat Ghorecht buten der olden Brügge (vor Lüneburg nämlich) wo wiht idt sich strecket, und wo vele Dorper dartho gehören.

De Geschlechte, dede mit dem Goherichte tho regerende begnadet, de vom Barge, de Grothen, de Wittorpe, de Estorpe«.

In dem Familienarchive zu Beerßen, welches trotz mannichfacher Verluste verschiedener Art in älterer und neuerer Zeit dennoch immer noch reichhaltig zu nennen ist, fand ich das unten folgende Memorial. Die von-estorffsche Familie besitzt eine ziemlich große Anzahl handschriftlicher Nachrichten in Acten, Collectaneen, Copialbüchern, Ausarbeitungen politischer und historischer Gegenstände und in Urkunden, und zwar Letztere seit dem dreizehnten Jahrhunderte, welche mehr oder minder Beiträge zu der speciellen und speciellsten Geschichte nicht allein der Familie selbst, sondern auch Niedersachsens und des welfischen Fürstenhauses liefern.

Dieses Manuscript führt die Überschrift: »Capita-

¹¹⁾ Diese Handschrift befindet sich in Schlopken's Bardow. Chron. p. 53 sq. und in der oben erwähnten handschriftlichen Sammlung von Urkunden in Beziehung auf die Familie von Estorff.